

advita Journal

JANUAR 2022



Eine neue Vertrauensperson für advita

Wege einer Beratung

Die Region West
wächst — 4

Händehygiene nach
RKI Empfehlung — 6

Der Gelbe Schein
geht in Rente — 14

INHALT

- 3 **Editorial** *Dean Colmsee*
- 4 **Der »advita-Fußabdruck« in Region West wird größer**
Tamara Umlauf
- 6 **Händehygiene nach RKI-Empfehlung** *Rebecca Singer*
- 9 **Wissen KOMPAKT: Rechtliche Aspekte der Pflegedokumentation** *Silke Stietzel*
- 11 **Ich bin für Sie da** *Anna Christophersen*
- 14 **Der Gelbe Schein geht in Rente** *Annett Biroth*
- 16 **Tarifrichtlinie - Revision zum 1.1.2022** *Annette Meschkat*
- 17 **Dankeschön** *Mandy Schilling*
- 18 **Kreativwerkstatt** *Catharina Schewe*
- 21 **Adventsüberraschung in Berlin** *Marina Kowald*
- 22 **Mitbewohner aus Holz** *Kathleen Brandt*
- 23 **In der Weihnachtsbäckerei** *Friedrich Roth*
- 24 **Kein Platz für Langeweile** *Sandra Writte*
- 25 **Kreative Weihnachtsmalerei** *Stephanie Hohberg*
- 26 **Oh, du fröhliche Weihnachtszeit ...** *Betty Schuchardt*
- 27 **Vorweihnachtliche Stimmung in Leipzig** *Kathleen Brandt*
- 28 **Rätsel** *Svenja Teitge*
- 30 **Stellenanzeigen**

IMPRESSUM

Herausgeber
advita Pflegedienst GmbH
Kantstraße 151
10623 Berlin
Tel 030 437273126
pr@advita.de

Redaktion
Peter Fischer
Uli Schuppach

Fotos
advita Pflegedienst GmbH
Adobe Stock

Gestaltung
Svenja Teitge
Catharina Schewe

V. i. S. d. P.
Peter Fischer



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

trotz des immer noch bestimmenden Themas Corona-Pandemie wünsche ich Ihnen einen guten Start in das neue Jahr. Hinter uns liegt ein weiteres Weihnachtsfest mit Kontaktbeschränkungen und eine ungewohnt ruhige Silvesternacht. Ich hoffe, dass Sie trotz allem einen schönen Jahreswechsel erlebt haben und weiterhin hoffnungsvoll mit uns in die Zukunft schauen.

Derweil freuen wir uns bei advita über kommende Neueröffnungen. Bereits im Dezember 2021 hat die Niederlassung in Bamberg ihre Pforten geöffnet und verstärkt somit, nach dem Start der Niederlassung in Lohr am Main, das Angebot von advita in Bayern. Im Artikel von Frau Tamara Umlauf auf Seite 5/6 erfahren Sie mehr über die Vergrößerung des »advita-Fußabdruckes« in der Region West.

Auf Mitarbeiter-Seite ist ebenso Erfreuliches zu verkünden. Mit der Tarifrichtlinie 2022 können wir im achten

Jahr in Folge eine Verbesserung von Arbeitsbedingungen und Gehältern erzielen. Auf welche weiteren Anpassungen Sie sich in diesem Jahr auch noch unterjährig freuen können, verrät Ihnen Frau Meschkat auf Seite 17.

Auch personell haben wir noch etwas zu feiern: Mit Frau Anna Christophersen dürfen wir eine neue Vertrauensperson bei advita begrüßen. Nach einer Vorstellung im letzten Journal, erläutert sie in dieser Ausgabe, bei welchen umfassenden Anliegen Sie Ihnen gern behilflich ist und wie der Ablauf einer Beratung aussehen kann.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe!

*Herzlich
Ihr Peter Fischer
Geschäftsführer*

Der »advita-Fußabdruck« in Region West wird größer

UNTERFRANKEN, MITTELFRAANKEN UND OBERFRANKEN

Tamara Umlauf
Leitung Pre-Opening Management



Den nächsten Zuwachs in der advita Familie finden Sie in der seit dem 1. Dezember 2021 fertiggestellten Niederlassung in der oberfränkischen Stadt Bamberg (Region West), die mit nunmehr fünf advita Häusern in vier Bundesländern die Leistungsangebote unseres Unternehmens präsentiert. Unser neues Gebäude befindet sich im östlichen Stadtteil von Bamberg und ist wenige Fußminuten vom Volkspark entfernt. Nach einer Bauzeit von zwei Jahren können wir unsere Kunden in einer Tagespflege, einer Pflegewohngemeinschaft, dem Betreuten Wohnen und in einem stationären Intensivpflegezentrum mit dem kompletten Leistungsangebot versorgen. Es ist

Bestandteil eines Gebäudekomplexes, in dem sich außer advita ein Hotel, eine Fachschule, der Medizinische Dienst und bald ein Café befinden.



Die ersten Mitarbeiter wurden von unserer Niederlassungsleitung Frau Tina Kotz feierlich begrüßt und wirken nun aktiv bei der Gestaltung des Hauses und dem Strukturaufbau mit.



Das Startteam des advita Haus Bamberg

Da es sich um die zweite Niederlassung in Bayern handelt, profitieren alle Beteiligten von den Erfahrungen aus unserem ersten advita Haus Alte Brauerei in Lohr am Main in Unterfranken, welches im Mai diesen Jahres eröffnet wurde. Regionale Hospitationen und gegenseitige Unterstützungsangebote können ab sofort durch die regionale Nähe und das regionale Verständnis einfacher umgesetzt werden. Im Rahmen eines dreijährigen POM-Pilot-Projektes unterstützt zudem unser engagierter Hausmeister aus Lohr am Main die gesamte Region West in der Einarbeitung neuer Hausmeister und bei technischen Fragen.

Bereits zu Beginn des neuen Jahres wird der Benefit der Clusterbildung von advita-Häusern weiter ausgebaut. In einer Stunde fährt man mit dem Auto von Bamberg in Oberfranken nach Bad Windsheim in Mittelfranken - eine Niederlassung, die wir zu Beginn 2022 eröffnen werden. Wir freuen uns gemeinsam mit den neuen Mitarbeitern die Region weiter aufbauen und stabilisieren zu können und wünschen uns für unsere Kunden ein gewohnt selbstbestimmtes Leben in ihrem ausgesuchten neuen Zuhause. ■

Händehygiene nach RKI-Empfehlung

WIESO, WESHALB, WARUM?

Rebecca Singer

Qualitätsmanagementbeauftragte West

Was genau sind die RKI-Empfehlungen eigentlich?

Die RKI-Empfehlungen sind das Ergebnis einer ausgiebigen Zusammenarbeit mehrerer medizinischer Berufsgruppen mit dem Ziel, Kenntnisse und Erfahrungen aus diesen Gruppen mit einzubeziehen. Dabei ist jede Empfehlung in eine Kategorie eingeteilt, deren Grundlage entweder wissenschaftliche Arbeiten, Untersuchungen oder allgemein geltende Rechtsvorschriften sind.

Unsere Hände sind eine der häufigsten Überträger von Krankheitserregern, weshalb die Händehygiene als wichtigste Maßnahme der Basis-Hygiene ein wichtiger Bestandteil aller Empfehlungen ist. Darüber hinaus nimmt die Empfehlung auch Bezug zum Arzneimittel- und Medizinproduktrecht.

Wie schon in der advita Journal Ausgabe vom Dezember 2021 im Wissen Kompakt Artikel »Das RKI« angekündigt, möchten die Kollegen aus dem Zentralen Qualitätsmanagement in einer Reihe von Artikeln in unregelmäßigen Abständen die RKI-Empfehlungen in kurzer und verständlicher Form näher betrachten. Den Anfang dieser Artikelreihe macht die RKI-Empfehlung »Händehygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens«. Damit für Sie in Ihrem Pflegealltag ersichtlich wird, was die jeweilige RKI-Empfehlung beinhaltet, haben wir die wichtigsten Punkte zusammengefasst.

Welchen verbindlichen Charakter hat die Händehygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens?

Nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) sind Einrichtungen und Unternehmen im Gesundheitswesen verpflichtet Hygienepläne vorzuhalten. Neben den Hygieneplänen stellt Ihnen das Zentrale Qualitätsmanagement bei advita im Managementhandbuch den Hygienestandard *Persönliche Hygiene und Schutz* zur Verfügung, in dem die wichtigsten Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz kurz beschrieben sind.

In den Hygieneplänen selbst sind die Gründe für die Durchführung der Maßnahmen der Händehygiene, sowie die Besonderheiten, Rahmenbedingungen und die Durchführung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Berufsgruppen im Detail festgelegt. Inhaltlich liegt der Fokus der Händehygienepläne auf der Desinfektion, dem Hautschutz, der Hautpflege und der Hygiene der Spender sowie der Durchführung der jeweiligen Maßnahme nach den sogenannten 5 W's: was, wer, wann, womit, wie.

Darüber hinaus ist es zu empfehlen, Kunden, Besucher sowie An- und Zugehörige in die Maßnahmen der Händehygiene mit einzubeziehen.

Folgende Aspekte und Punkte werden in der RKI-Empfehlung »Händehygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens« thematisiert:

Hygienische Händedesinfektion:

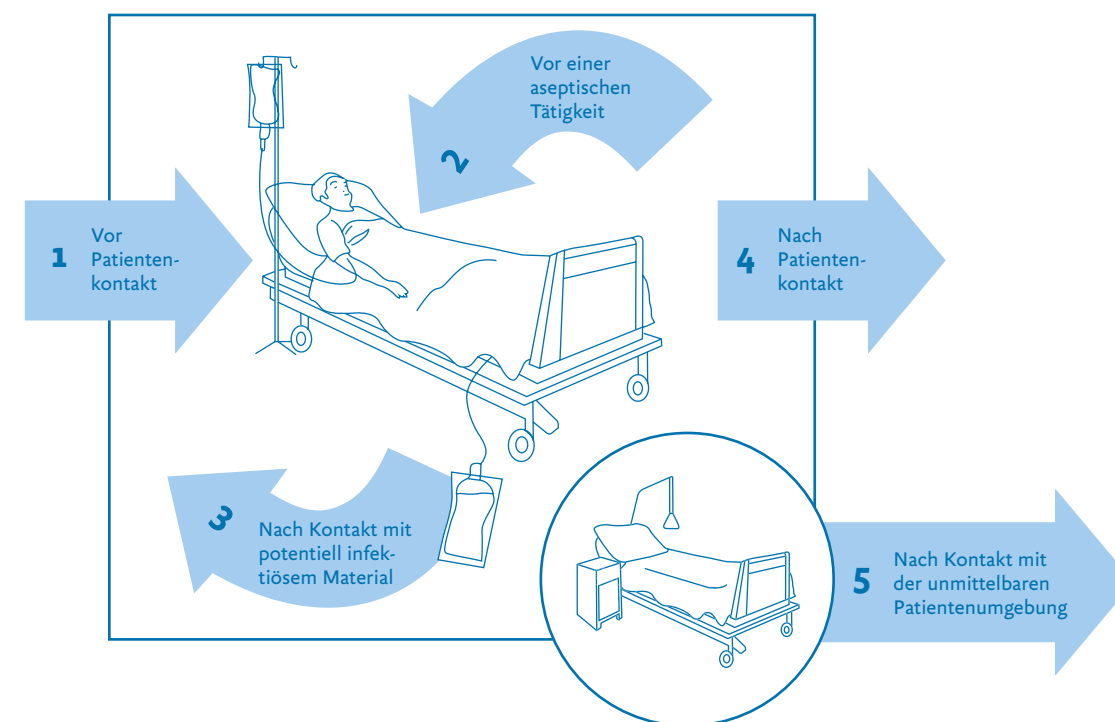
- ist die wirksamste Einzelmaßnahme zur Unterbrechung von Infektionsketten,
- trägt deutlich zum Eigenschutz bei,
- erzielt eine schnelle ausreichende Reduzierung der nicht zur eigenen Hautflora gehörenden krankheitsverursachenden Erreger

Unter folgenden Voraussetzung ist die hygienische Händedesinfektion durchzuführen:

- Nagellack ist nicht zulässig,
- das Tragen künstlicher und gegellter Nägel ist unzulässig,
- Schmuckstücke an Händen und Unterarmen behindern die sachgerechte Händedesinfektion und sind deshalb abzulehnen.

Bei den Gründen für die Durchführung der hygienischen Händedesinfektion wird in folgende Situationen unterschieden:

- unmittelbare Patientenumgebung (wie Bettwäsche, Bettgestell usw.)
- erweiterte Patientenumgebung (siehe nachfolgendes Bild) ▸



Quelle Bild 1; nach Vorlage von: <https://www.aktion-sauberehaende.de/krankenhauser/indikationen-zur-haendedesinfektion>

Händewaschung:

Die Händewaschung sollte im Berufsalltag auf das notwendigste Minimum reduziert und beschränkt werden, weil diese im Unterschied zur Händedesinfektion ein stark ausgeprägtes Irritationspotenzial für die Haut besitzt und ihr Einfluss auf die Vorbeugung und der Ausbreitung nosokomialer Infektionen zu vernachlässigen ist. Als Ausnahme wird aber die Entfernung von Krankheitserregern genannt, die gegen alkoholische Händedesinfektionsmittel unempfindlich sind. Bei der Ausstattung medizinischer Handwaschplätze gilt nach wie vor, das Arbeitsflächen, die an Waschplätzen angrenzen, mit einem Spritzschutz versehen sein müssen und abhängig von den räumlichen Bedingungen mit wandmontierten Spendern ausgestattet sein müssen.

Maßnahmen zum Schutz vor Verschmutzung und vor Chemikalien:

- Medizinische Einmalhandschuhe und Schutzhandschuhe (Bereitstellung),
- Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und deren Anforderungen,
- Sterile Einmalhandschuhe,
- Auswahl von Handschuhen,
- Anforderungen an Schutzhandschuhe
- Vermeidung einer Kontamination durch Händeschütteln.

Qualitätssicherung der Händehygiene:

Aufgrund des hohen Stellenwertes der Händehygiene müssen alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um eine maximale Motivation zur Durchführung zu erzielen. Daher wird im Rahmen der Hygienevisite und Hygieneunterweisung die korrekte Durchführung als wichtiger Aspekt geschult. Dabei ist festzuhalten, dass es sich hierbei um einen fortlaufenden Prozess handelt.

Hautschutz und Hautpflege:

Dadurch, dass berufsbedingte Hauterkrankungen seit vielen Jahren an der Spitze der Berufskrankheiten stehen, sind der Hautschutz und die Hautpflege im Zusammenhang mit der Händehygiene unabdingbar. Die Gründe für die Hauterkrankungen selbst liegen zum einen an falschen Methoden der Händehygiene und zum anderen an ungenügendem Einsatz von Hautschutz- und Hautpflegemitteln. Bei advita wird Ihnen *Baktolan protect+* zur Verfügung gestellt, da dieses Produkt die Haut sowohl schützt als auch pflegt.

Darüber hinaus befasst sich die RKI-Empfehlung mit der Wirksamkeit und Auswahl von Händedesinfektionsmitteln und der Vorbeugung und Vermeidung von Infektionen die im Zusammenhang mit einer medizinischen Maßnahme erworben werden. —

RECHTLICHE ASPEKTE DER PFLEGEDOKUMENTATION

Silke Stietzel

Regionale Qualitätsmanagementbeauftragte

Definition Pflegedokumentation:

Die Pflegedokumentation als Aufzeichnung bzw. Sammlung von Daten dient der Sicherung von Informationen über den Pflegeprozess und wird als Instrument einer prozessorientierten Pflegeplanung sowie als Teil des Informationsmanagements verstanden. Dabei spielt es keine Rolle, ob diese in Papierform oder digital erfolgt.

Der Gesetzesgeber gibt dabei allerdings weder Inhalt noch Umfang einer Pflegedokumentation vor, stellt aber Bedingungen: »... an eine praxistaugliche, den Pflegeprozess unterstützende und die Pflegequalität fördernde Pflegedokumentation, die über ein für die Pflegeeinrichtung vertretbares und wirtschaftliches Maß nicht hinausgehen dürfen« (Maßstäbe und Grundsätze zur Sicherung und Weiterentwicklung der Pflegequalität).

Warum dokumentieren?

Das Leistungs- und Ordnungsrecht definiert an vielen Stellen den Zwang nach einer aussagekräftigen Dokumentation unter anderem im:

- SGB V §137
- SGBXI §113

Da also die Dokumentation eine Nebenpflicht ist, sobald der Träger der Pflegeeinrichtung und der Pflegebedürftige einen Vertrag abgeschlossen haben, ergibt sich automatisch auch ein haftungsrechtlicher Aspekt. Die Dokumentation ist demnach die Grundlage, um die Professionalität des pflegerischen Handelns nachzuweisen. Mitarbeiter im Gesundheitswesen unterliegen der sogenannten Durchführungsverantwortung. Diese kann letztlich nur durch eine regelrechte Pflegedokumentation nachgewiesen werden. ▶



Die Dokumentation ist:

- ein Mittel der Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle,
- ein schriftlicher Leistungsnachweis über durchgeführte Tätigkeiten,
- ein Mittel zur Effizienzsteigerung der Kommunikation über den Kunden,
- ein Mittel des haftungsrechtlichen Selbstschutzes im Streitfall.

Wie dokumentieren?

Die Pflegedokumentation muss richtig, vollständig, zeitlich nah und kontinuierlich erfolgen. Es gilt der Grundsatz: Wer die Leistung erbracht hat, der dokumentiert diese auch. Die Pflegedokumentation hat dabei den Grundsätzen der Wahrheit und der Klarheit zu folgen. Es geht demnach auch darum, aus der Dokumentation eine Gewohnheit zu machen. —



Ich bin für Sie da

Anna Christophersen
advita Vertrauensperson



Kontakt:
Anna Christophersen
anna.christophersen@advita.de
Mobil 0170 1107385
Telefon 030 437273188

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zuallererst wünsche ich Ihnen einen guten Start in das neue Jahr!

Da mir Ihre Gesundheit und Ihr Wohlergehen am Herzen liegen, möchte ich in dieser Ausgabe noch einmal genauer auf die Themen eingehen, bei denen ich Sie als Vertrauensperson unterstütze.

Bei Ängsten, Sorgen und Belastungen im Zusammenhang mit Corona

Auch in 2022 begleitet uns das Thema Corona weiter. Längst ist klar, dass die Pandemie kein Sprint ist,

sondern ein Marathon. Das fordert von uns allen eine ausdauernde Kraftanstrengung.

Neben beruflichen Belastungen kommen für den einen oder die andere auch noch private Sorgen und persönliche Ängste dazu. Beispielsweise befürchten viele, sich selbst oder andere zu infizieren, während für andere die Skepsis gegenüber den neuen mRNA-Impfstoffen im Vordergrund steht oder, im Gegenteil, eine Verunsicherung gegenüber Ungeimpften. Wie jede oder jeder mit den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf das private und berufliche Leben umgeht, ist individuell sehr unterschiedlich.

Ängste und Sorgen oder Gefühle der Überforderung und Verunsicherung sind keine Zeichen der Schwäche, sondern eine ganz normale Reaktion auf eine außergewöhnliche Situation. Das Ignorieren dieser Alarmzeichen kostet auf Dauer zusätzliche Kraft und kann dazu führen, dass man sich schwerer von den Sorgen befreien kann.

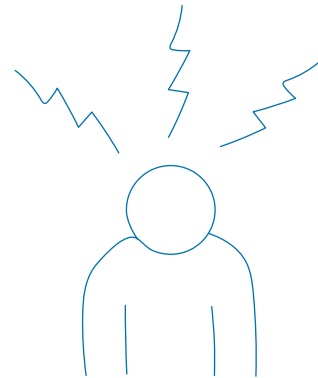
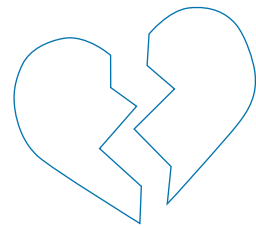
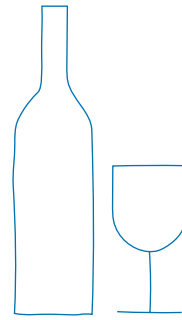
Deshalb mein Angebot und meine Bitte: melden Sie sich bei mir, wenn Sie über Themen, die Sie belasten, sprechen möchten. Ich unterstütze Sie gerne dabei herauszufinden, wie Sie mit den Belastungen umgehen können und Ihre Kraftreserven auffüllen und erhalten. ▶

Bei Anliegen aus dem privaten und beruflichen Kontext

Außer Themen, die im Zusammenhang mit Corona stehen, können Sie sich natürlich auch mit anderen Anliegen an mich wenden.

Beispielsweise kann es dabei um Konflikte gehen oder um Themen im Zusammenhang mit Trennung und Scheidung. Außerdem unterstütze ich Sie gerne dabei, Wege zu

finden für den Umgang mit einer Suchtproblematik - sei es eine eigene oder auch die von Angehörigen. Sie können sich ebenfalls an mich wenden, wenn Sie sich Unterstützung bei der Trauerbewältigung wünschen oder bei der Verarbeitung von besonderen Erlebnissen und Krisenmomenten. Weitere Themen können sich auch auf eigene psychische Belastungen beziehen, genauso wie auf den Umgang mit psychischen Erkrankungen von nahestehenden Menschen.



Was können Sie von mir erwarten und wie läuft eine Beratung ab?

Zu Beginn des Gesprächs einigen wir uns auf eine Verschwiegenheitsvereinbarung. Nur in Ausnahmefällen und auf Ihren Wunsch hin können Sie mich davon entbinden. Das kann beispielsweise sinnvoll sein, wenn ich mit anderen Personen sprechen soll, die für die Lösung Ihres Anliegens relevant sind. Außer bei diesen Ausnahmen wird niemand erfahren, dass Sie zu mir Kontakt aufgenommen haben oder was wir besprechen.

Ich habe eine neutrale Position und werde Ihnen wertschätzend zuhören. Meine Grundhaltung ist, dass jeder Mensch der beste Experte

oder die beste Expertin für das eigene Leben und Anliegen ist. In diesem Sinne werde ich Sie durch gezielte Fragen und Ideen bei der Lösungsfindung für Ihr Thema unterstützen. Denn so unterschiedlich wie jeder Mensch und seine Situation ist, so sind es auch die Lösungen, die jeweils am passendsten sind, um der individuellen Herausforderung zu begegnen.

Manchmal hilft es schon, darüber zu sprechen, was einen belastet. Je nach Ihrem individuellen Bedarf unterstütze ich Sie auch gerne bei der Suche nach weiterführenden Hilfsangeboten. Wir können uns, je nach Anliegen, auch für mehr als ein Gespräch verabreden.

Wann kontaktiere ich Sie?

Ich kontaktiere Sie zum Beispiel, wenn Sie neu zu advita gekommen sind. Noch während Ihrer Einarbeitungszeit werde ich versuchen Sie anzurufen. Da advita ständig wächst, schaffe ich es leider nicht, mich bei allen neuen Mitarbeitern persönlich vorzustellen. Bei dem Gespräch geht es mir darum zu erfahren, wie es Ihnen bei advita geht und ob Sie sich in einem bestimmten Bereich Unterstützung wünschen.

Eine weitere Situation, zu der ich Mitarbeiter direkt kontaktiere, sind Kündigungen. Bei einem großen bundesweiten Unternehmen wie advita kommt es natürlich auch vor, dass Mitarbeiter sich entscheiden zu kündigen. Um zu erfahren, was die individuellen Gründe für diesen Entschluss waren, werde ich mich ebenfalls telefonisch bei denjenigen melden. Der Hintergrund dafür ist, dass es uns wichtig ist zu erfahren, warum sie sich von uns getrennt haben und was wir zukünftig besser machen können. Ihre Erfahrungen und Eindrücke sind dabei ganz besonders wichtig. Deshalb möchte ich

Sie auch ermutigen, mich zu kontaktieren, wenn es in Ihrem Arbeitsbereich etwas gibt, was verbessert werden sollte, damit Sie Ihrer Arbeit mit Freude nachgehen können und unsere Kunden Pflege in hoher Qualität und ihren Bedürfnissen entsprechend erhalten. Sie können mich dazu vertrauensvoll kontaktieren. Ihre Vorschläge werde ich gesammelt weiterleiten und natürlich anonym behandeln. —



Der Gelbe Schein geht in Rente

Annett Biroth
Leitung Lohnbuchhaltung

Die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung auf gelbem Papier hat bald ausgedient. Künftig soll ein elektronisches Meldeverfahren die Papierform ersetzen.

Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen müssen deshalb ab sofort **nicht mehr postalisch verschickt** werden. Damit entlastet das neue Verfahren die Versicherten: Zukünftig müssen diese ihre Arbeitsunfähigkeitsmeldung nämlich nicht mehr an Arbeitgeber und Krankenkasse senden. Allerdings ändert die Ausweitung des elektronischen Meldeverfahrens aber nichts daran, **dass Arbeitnehmer weiterhin verpflichtet sind, den Arbeitgeber entsprechend zu informieren.**

eAU ab Januar 2022

Start für die eAU ist der Januar 2022. Verpflichtend ist das elektronische Verfahren zum Datenaustausch für Arbeitgeber dann im Sommer, genauer ab Juli 2022. Für Arbeitgeber ist neu, dass sie nach Anzeige der Arbeitsunfähigkeit durch den Arbeitnehmer die AU-Daten digital bei den Krankenkassen anfragen können und sie von diesen im Anschluss die Arbeitsunfähigkeitsdaten übermittelt bekommen. Die Krankenkasse informiert den Arbeitgeber dann elektronisch über Beginn und Dauer der Arbeitsunfähigkeit des Arbeitnehmers. Dabei wird der Grund für die Arbeitsunfähigkeit auch weiterhin nicht mitgeteilt.

Die Ausnahmen: Privatversicherte und Erkrankung des Kindes

Dies gilt für alle gesetzlich Versicherten - auch für geringfügig Beschäftigte. Allerdings betrifft dies nicht Privatversicherte. Denn die eAU gilt nur für gesetzlich Versicherte. Privatversicherte erhalten weiterhin vom Arzt die Ausdrucke für die Krankenkasse, den Arbeitgeber und sich selbst. Gleiches gilt auch weiterhin bei Erkrankung des Kindes.

Vorteile und Ziele der neuen Gesetzesregelung

Das digitale Verfahren hat verschiedene Vorteile:

- Die Arbeitsunfähigkeitsmeldung gelangt schneller zu Krankenkasse und Arbeitgeber.
- Die eAU sorgt zudem für lückenlose Dokumentation bei den Krankenkassen.
- Eine Mitwirkung des Arbeitnehmers ist durch den elektronischen Meldevorgang nicht mehr notwendig.

Tarifrichtlinie - Revision zum 1.1.2022

Annette Meschkat
Personalleitung

Wie auch in den letzten Jahren haben wir mit Wirkung zum 1.1.2022 Anpassungen in unserer Tarifrichtlinie vorgenommen.

Nachdem zum 1.7.2021 die Gehälter für den Bereich der Pflegefachkräfte erheblich angehoben worden sind und im September 2021 die Gleichstellung der (qualifizierten) Pflegekräfte zwischen den alten und den neuen Bundesländern erfolgte, haben wir uns jetzt auf die Bereiche der Hauswirtschaftskräfte sowie der Verwaltungskräfte konzentriert. Hier kommt es im Durchschnitt zu einer Anhebung von ca. 3% in den einzelnen Tarifgruppen und Stufen. Des Weiteren haben wir die Umstellung der bisherigen zehn Gehaltsstufen auf die Logik A, B, C und D auch für diese Berufsgruppen umgesetzt, um die Zuordnung zu verschlanken und eine Einheitlichkeit zwischen den Berufsgruppen herzustellen.

Unsere Mitarbeiter des Pflegebereiches können sich bereits jetzt auf die weitere Erhöhung des Pflege-mindestlohnes und des Pflegefachkraftlohnes zum 1.4.2022 freuen. Auch diese Steigerung werden wir entsprechend in den verschiedenen

Gehaltsstufen weitergeben. Wir sind stolz, die dynamische Entwicklung der Tarifrichtlinie damit auch im Kalenderjahr 2022 fortsetzen zu können.

Weiterhin wird die Tarifgruppe HWK V zukünftig in die Gruppen HWK V a und b unterteilt. Die HWK V a kommt zukünftig für Küchenleiter zum Tragen und die HWK V b für Hausmeister, die in der gesamten handwerklichen Verantwortung für eine Niederlassung stehen und in ihrer Funktion sehr selbstständig und eigenverantwortlich tätig sind.

Die bisherigen Pflichtfortbildungszeiten wurden auf das Niveau der gesetzlichen Anforderungen der jeweiligen Bundesländer angepasst und die Gruppe der Praxisanleiter wurde ebenso aufgenommen und integriert.



Für die Mitarbeiter im Bereich der ambulanten Tourenpflege haben wir uns zum 1.1.2022 entschieden, die bisherige Gutscheinhöhe der advita-Bonuskarte von 44,00 € auf den Steuerfreibetrag in Höhe von 50,00 €, bezogen auf eine Vollzeitbeschäftigung, anzuheben.

Die Anpassungen in Textform sind zu Beginn des neuen Jahres in der neuen Tarifrichtlinie entsprechend nachzulesen, die vor Ort dann druckfrisch vorliegt. —

Dankeschön

Mandy Schilling
Niederlassung Leipzig



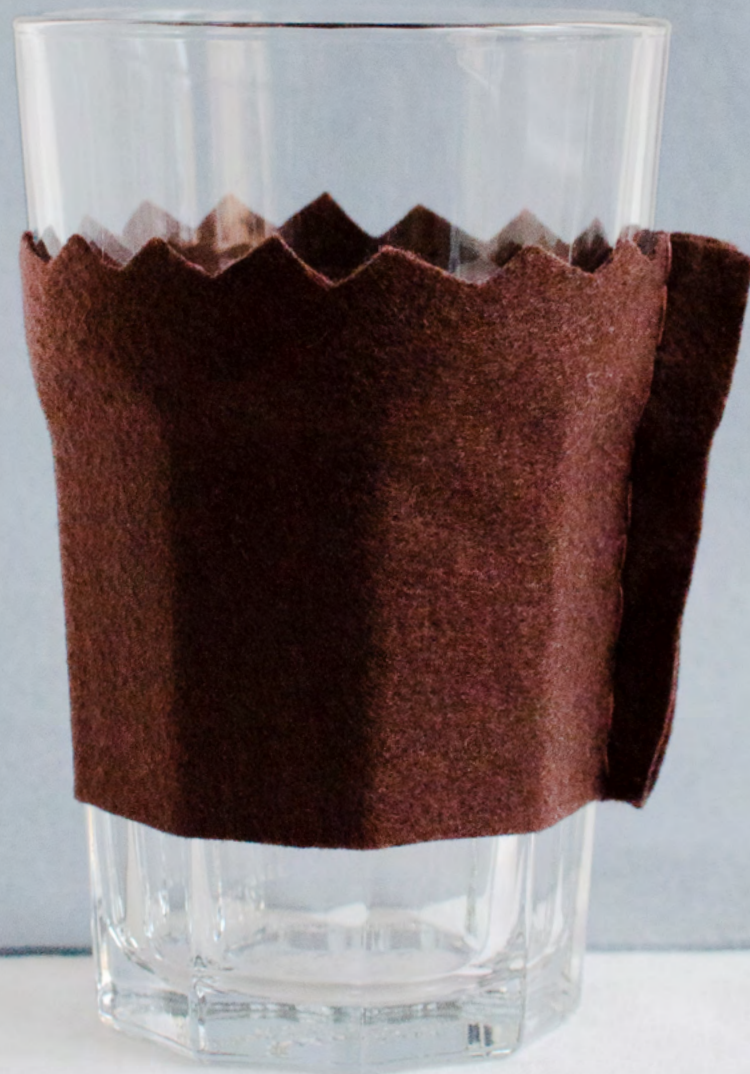
Die Niederlassung Leipzig-Jahnallee hat eine Dankeskarte von Angehörigen einer neuen Bewohnerin erhalten. Schweren Herzens musste sie sich von ihrem Zuhause trennen und wohnt nun bei advita.

Durch die tolle Betreuung aller Mitarbeiter konnte sie bereits viele neue Bekanntschaften machen und begegnet man ihr auf dem Gang der Tagespflege, bekommt man jedes Mal ein Lächeln geschenkt. —

Ganz warm ums Filz

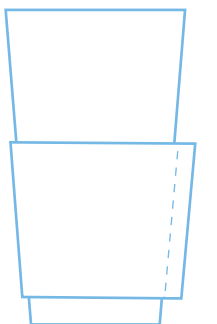
WIE GLÄSER ZU UNSEREN
NEUEN LIEBLINGSTASSEN WERDEN

Catharina Schewe
Marketing



Material

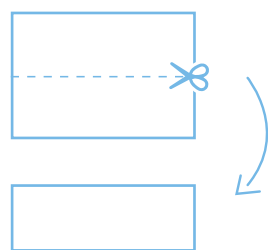
- Filz
- Schere
- Garn
- Nadel
- Stecknadeln
- Stift
- ggf. Lineal,
Maßband ö. Ä.



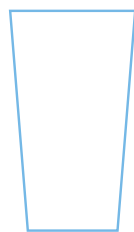
Glas wie Sommer, Tasse wie Winter?

Natürlich ist es keine Neuigkeit, Gläser auch für Heißgetränke nutzen zu können. Dennoch passiert dies auffallend selten. Dabei lassen sich an ihnen - dank Filz-Stulpen - wunderbar die Hände wärmen. Und sehen dabei noch gut aus. Wie Sie im Handumdrehen für Ihr Glas passende Filzkleider schneiden, zeigen wir Ihnen auf der Folgeseite. ▶

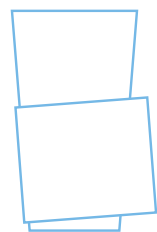
Anleitung



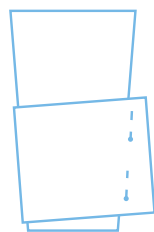
1. Nehmen Sie einen A4-Filzbogen und teilen ihn entlang der langen Seite in zwei Streifen.



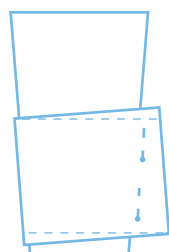
2. Wählen Sie ein gerades oder leicht konisch zulaufendes Glas und legen den Filzstreifen rundum.



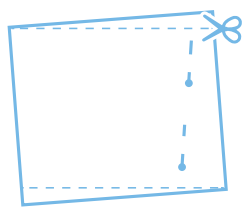
3. Halten Sie den Filz an den Enden so fest, dass er am Glas eng anliegt.



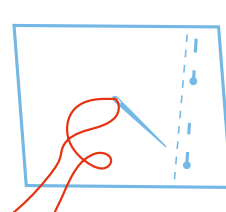
Nehmen Sie sich am besten zwei Stecknadeln zur Hilfe um die Form zusammenzuhalten.



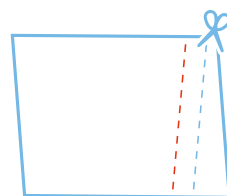
4. Wenn Sie kein gerade geformtes Glas nutzen, wird Ihnen vermutlich auffallen, dass der Filzstreifen durch das Anlegen schräg, anstatt waagrecht, auf dem Glas sitzt. Das lässt sich jedoch relativ einfach lösen. Zuerst zeichnen Sie dafür per Augenmaß oder mit Hilfsmitteln (Lineal o. Ä.) die gewünschte Kantenlinie auf den Filz.



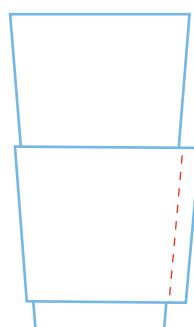
5. Nehmen Sie dann den Filzbogen vom Glas und schneiden Sie entlang dieser Linie. Schon haben Sie den passenden Kantenverlauf erreicht. Falls es Ihnen schwerfallen sollte, eine saubere Kante zu schneiden, oder Ihnen schlichte Kanten zu langweilig sind, können Sie diese auch noch mit Zacken oder Wellen dekorieren.



6. Zeichnen Sie nun auch noch eine Hilfslinie unterhalb der Stecknadeln ein. Entlang dieser können Sie jetzt die Filz-Enden miteinander vernähen.



7. Final brauchen Sie nur noch den überstehenden Rest abzuschneiden. Schon ist ihr Glaswärmer fertig. —



Adventsüberraschung in Berlin

Marina Kowald

Niederlassungsleitung Berlin-Reinickendorf

Alle Jahre wieder ... überrascht die WG Koordinatorin Frau Küster ihre Kolleginnen in der Niederlassung Berlin Nord mit einem selbstgemachten Adventskalender. Mit großem Einsatz bastelt, schnippelt, klebt und dekoriert sie diesen liebevoll.

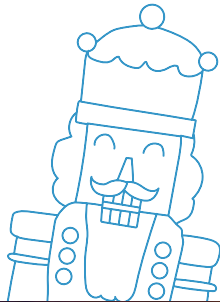
Alle Mitarbeiter sind immer sehr gespannt, mit welchen kleinen aber liebevollen Dingen sie dieses Jahr überrascht werden. Die Kreativität von Frau Küster kennt hierbei wirklich keine Grenzen. So wurden wir schon mit sehr tollen und selbstgemachten Bildern, die handwerklich absolut genial waren, beschenkt. Des Weiteren befinden sich auch viele Leckereien »hinter jedem Tütchen«.

Dieses Jahr, so hat uns Frau Küster schon verraten, sind unter anderem selbstgemachte Pralinen und ein Rumtopf enthalten ...na dann mal Prost! Alle Mitarbeiter möchten sich, auch auf diesem Weg, nochmal ganz lieb bei Frau Küster für ihre Mühe und herzliche Geste bedanken. Sie schenkt uns jedes Jahr, und besonders in diesen schwierigen Zeiten, immer ein Stückchen Besinnlichkeit und Freude. Danke dafür! —

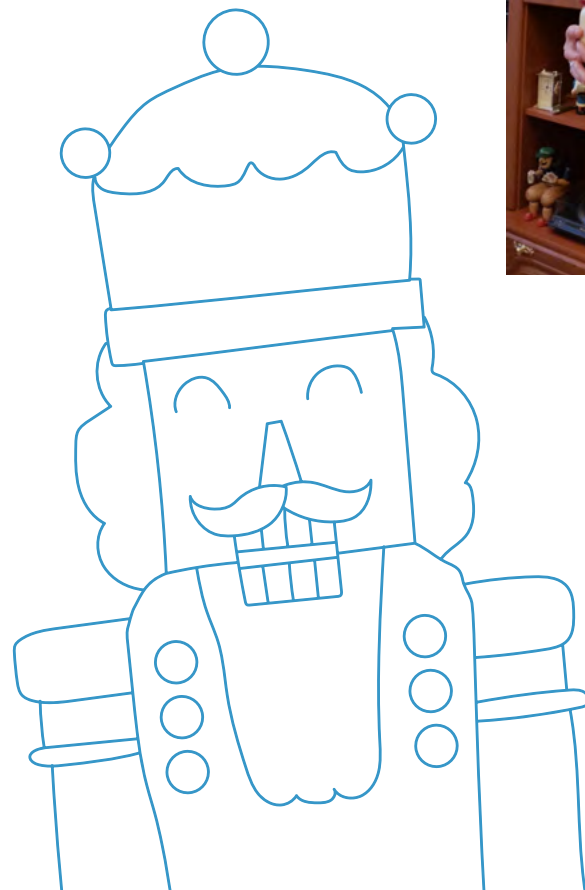


Mitbewohner aus Holz

*Kathleen Brandt
Niederlassung Leipzig - Rundling Wahren*



Herr Hermann Kramer, Baujahr 1934 und eifriger Hobby-Bastler, wohnt nun seit drei Jahren im Betreuten Wohnen in Wahren. Er hat über 25 Jahre Holzfiguren hergestellt und freut sich jedes Jahr zu Weihnachten seine ganzen selbstgebastelten »Jungs« aus den Kisten zu holen und aufzustellen. Die Anzahl der selbstgebastelten, bemalten und geschnitzten Nussknacker und Räuchermännchen hat sich nach einigen Umzügen bereits verkleinert. Aus Platzgründen musste er nun auch nach dem Umzug in das Betreute Wohnen von advita viele »seiner Jungs« verschenken. —



In der Weihnachtsbäckerei

*Friedrich Roth
Niederlassung Gotha*



*Unsere Weihnachtsbastelei
hängt nun an den Ästen frei.
An den Bäumen bunt,*

*In der Weihnachtsbäckerei
gibt es manchmal Manscherei,
zwischen Stuhl und Tisch
ist es chaotisch,
denn der Teig
liegt auf dem Boden breit.
Und die Plätzchen schnell gemacht,
in den Mündern ohne Acht.*

*hängen Kugeln rund
und nun singen wir hier 1,2,3
in der Weihnachtsbäckerei,
in der Weihnachtsbäckerei.*

*Basteln bis die Finger glühen,
in der Dekokiste wühlen,
und dann wird geschmückt
entzückt.
Ja der Baum in voller Pracht,
jetzt mit Lichtern angemacht,
nun ist es vorbei,
O-wei!*

Frohe Weihnachten wünscht
Ihnen das advita-Tagespflege-
personal! —



Kein Platz für Langeweile

Sandra Writte
Niederlassungsleitung Wernigerode



In der Niederlassung Wernigerode kommt keine Langeweile auf. Alle Mitarbeiter zeigen vollen Einsatz bei der Tagesgestaltung. Im Rahmen einer Adventsaktion durfte zum Beispiel der Klarinetten-Musik eines Klienten gelauscht werden. Und auch ein Schwungtuch ist hier bereits zum Einsatz gekommen. Das bringt sowohl Abwechslung als auch Spaß in die Sitzgymnastik mit Senioren. Die Tagespflegegäste haben sichtlich Spaß auf der sonnigen Terrasse. Mit dem Schwungtuch wird

reihum eine Welle produziert. Dafür heben und senken die Teilnehmer nacheinander die Arme. Der zweite startet, wenn der erste die Arme wieder senkt und so geht es reihum weiter. »Das mache ich besonders gern.«, erzählt eine Dame lächelnd. »Bei uns steht regelmäßig Sport auf dem Programm. Die Mitarbeiterinnen lassen sich immer neue Ideen einfallen. Das ist toll.« ■

Kreative Weihnachtsmalerei

Stephanie Hohberg
Niederlassungsleitung Erfurt



Unsere Kollegin Frau Schuchardt setzte Akzente mit einer etwas anderen Weihnachtsdekoration. Sie bemalte die Fenster der Tagespflege mit weihnachtlichen Motiven. Wir wünschen allen Kunden, Angehörigen und Mitarbeitern einen guten Start ins neue Jahr. ■



Oh, du fröhliche Weihnachtszeit ...

Betty Schuchardt
Niederlassung Erfurt



»Oh, du fröhliche Weihnachtszeit ...«
Mit weihnachtlichen Klängen, Duft
von gebackenen Plätzchen und
frischem Tannengrün ist die Tages-
pflege Erfurt in die Adventszeit
gestartet. Selbst gestaltete Teelichter,
in liebevoller Kleinstarbeit dekoriert,
zieren von nun an die Wohnungen
und Räume der Tagespflege. Wir
wünschen einen guten Start ins
neue Jahr. —

Vorweihnachtliche Stimmung in Leipzig

Kathleen Brandt
Niederlassung Leipzig



Vielen Dank an die Geschäftsfüh-
rung für den finanziellen Beitrag
zu unserer Weihnachtsfeier! Es
gab Speis und Trank sowie einen
kleinen Blumengruß. Auch das
Schrottwichteln war sehr amü-
sant. Selten wurde hier in so kurzer
Zeit so viel gemeinsam gelacht. —

Farbige Rechtecken

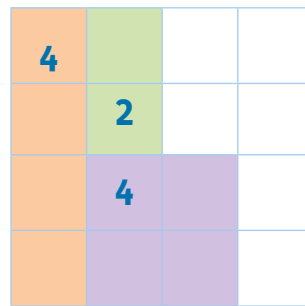
Svenja Teitge
Marketing

Im Rätsel dieser Ausgabe geht es um die Frage, wie die kleinen Quadrate ausgemalt werden müssen. Zur Verfügung stehen vier Farben. Die Zahlen im Feld geben an, wie viele gleichfarbige kleine Quadrate jeweils zusammen gehören bzw. in der gleichen Farbe ausgemalt werden müssen. Hierbei dürfen sich sowohl ausgemalte Quadrate als auch Rechtecke ergeben.

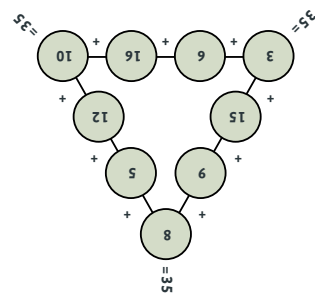
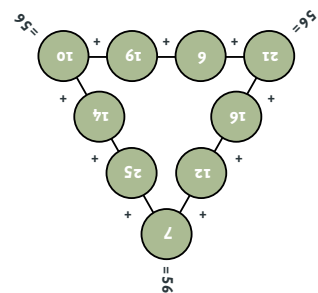
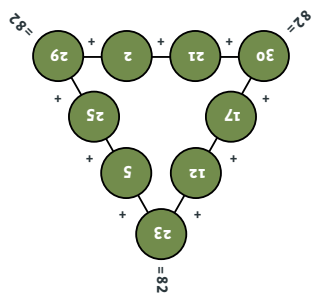
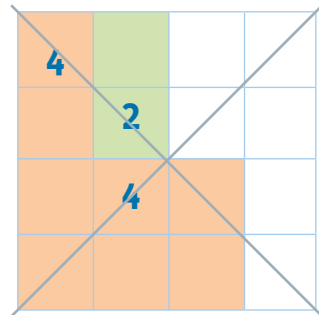
Aber Achtung: Angrenzende farbige Quadrate und Rechtecke dürfen nicht die gleiche Farbe haben (siehe Beispiele).

Wir wünschen viel Spaß! —

korrektes Beispiel:



So nicht!



Auflösung Dezember-Ausgabe:

leicht:

3				3		
	2				2	
	2		6			4
3			4			
						2
		4		6		
3		6				
					4	2

schwer:

4			7						6	2		2	
						6						4	
				8								3	
	2	2			9	5				5			7
3	2												
							8					9	
4				8		2							
	5	4					3		6		2		
				2							2		
2			6			6						4	
							3	8				2	2

PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)

für unser advita Haus

*in Altenberg***STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für unser advita Haus

*in Altenberg***STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für unser neues advita Haus Altes Weingut

*in Bad Kreuznach***HEIMLEITUNG (M/W/D)**

für das Intensivpflegezentrum in unserem neuen advita Haus Altes Weingut

*in Bad Kreuznach***PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für unser neues advita Haus Am Königsberger Platz

*in Bad Windsheim***STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für unser neues advita Haus Am Königsberger Platz

*in Bad Windsheim***PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für die Tagespflege in unserem advita Haus

*in Bautzen***PFLEGEDIENSTLEITUNG/HEIMLEITUNG (M/W/D)**

für das Intensivpflegezentrum in unserem advita Haus

*in Chemnitz***EINRICHTUNGSLEITUNG (M/W/D)**

für das Intensivpflegezentrum in unserem advita Haus Dresden Striesen

*in Dresden***STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für das Intensivpflegezentrum in unserem advita Haus Dresden Striesen

*in Dresden***STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für die ambulante Tourenpflege

*in Dresden***PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

in unserem neuen advita Haus Mainzer Straße

*in Erfurt***PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für unser advita Haus

*in Heinsberg***PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für das Betreute Wohnen

*in Jena***PFLEGEMANAGER (M/W/D)**

für unser advita Haus

*in Jena***STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für die Tagespflege

*in Kesselsdorf/Wilsdruff***PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für die ambulante Tourenpflege

*in Kesselsdorf/Wilsdruff***PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für die ambulante Tourenpflege

*in Kreischa***STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für die ambulante Tourenpflege

*in Kreischa***PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für die Tagespflege in unserem neuen advita Haus Alte Brauerei

*in Lohr am Main***PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für das Intensivpflegezentrum in unserem neuen advita Haus An der Josefskirche

*in Mühlhausen***STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für unser advita Haus

*in Radeberg***PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für unser advita Haus

*in Riesa***REGIONALVERANTWORTLICHER (M/W/D)**

für die außerklinische Intensivpflege

*überregional***PFLEGEFACHKRAFT (M/W/D)**

für den advita Springerpool

*überregional***PFLEGEKRAFT (M/W/D)**

für den advita Springerpool

*überregional***PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für das Betreute Wohnen in unserem neuen advita Haus Panoramablick

in Weimar

Unsere Terminübersicht ist umgezogen!

Das Kursangebot der Akademie finden Sie
jetzt unter www.advita-akademie.de

Bleiben Sie, wie Sie sind.

advita
PFLEGE